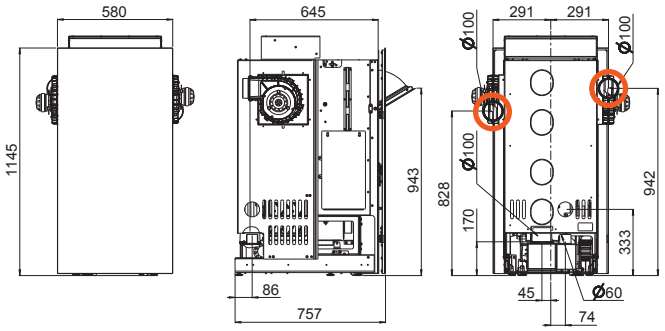
Pellet Kachelofen-Einsatz

Montageanleitung

RIKA®

Abmessungen, Gewicht und Anschluss



Abmessungen		
Höhe	[mm]	1145
Breite	[mm]	580
Tiefe	[mm]	757
Pelleteinfüllhöhe	[mm]	950
Einbauabmessungen		
Höhe	[cm]	110
Breite	[cm]	48
Tiefe	[cm]	72*
Gewicht		
Gewicht	[kg]	~240
Rauchrohranschluss		
Durchmesser	[mm]	100
Anschluss oben Anschlusshöhe	[mm]	170
Anschluss oben Abstand zu Front	[mm]	645
Original Winkelrohr Abstand zu Rückwand	[mm]	-
Tiefe von Ofenrückseite zu Mitte Rauchrohr	[mm]	-
Anschluss oben Abstand seitlich	[mm]	45
Anschluss hinten Anschlusshöhe	[mm]	-
Anschluss hinten Abstand seitlich	[mm]	-
Frischluftanschluss		
Durchmesser	[mm]	60
Anschlusshöhe	[mm]	333
Abstand seitlich	[mm]	74
Abstand zu Rückseite	[mm]	86
Konvektionsluftanschluss MULTIAIR		
Durchmesser	[mm]	100
Anschlusshöhe	[mm]	variabel
Abstand seitlich	[mm]	variabel

*Tatsächlich benötigte Einbautiefe

Brennstoffmenge

	Nennlast	Teillast
Brennstoffmenge	~1,9 kg/h*	~0,6 kg/h*
Brenndauer bei vollem Pelletbehälter	~9 h*	~30 h*

* Praxiswerte, können je nach Pelletqualität abweichen.

Hinweis
Der Pelletverbrauch hängt von der Größe der Pellets ab. Je größer die Pellets, desto langsamer die Zufuhr und umgekehrt.

Technische Daten

Technische Daten		
Heizleistungsbereich	[kW]	2,5 - 8
Frischluftbedarf	[m³/h]	18
MULTIAIR-Leistung*	[kW]	0,5 - 3,4
MULTIAIR-Luftmenge*	[m³/h]	55 - 185
Raumheizvermögen abhängig von der Hausisolierung	[m³]	50 - 220
Brennstoffverbrauch	[kg/h]	≤1,9
Pelletbehälterkapazität**	[l]/[kg]	27/~18
Netzanschluss	[V]/[Hz]	230/50
durchschnittliche elektrische Leistungsaufnahme	[W]	~20
Sicherung	[A]	2,5 AT
Wirkungsgrad	[%]	93,5
CO_2-Gehalt	[%]	11,6
CO-Emission bez. 13% O_2	[mg/m_N^3]	18
Staub-Emissionen	[mg/m_N^3]	16
Abgasmassenstrom	[g/s]	5
Abgastemperatur	[°C]	156
Kaminzugbedarf	[Pa]	3

*bei zwei Meter MULTIAIR-Leitung in Verbindung mit RIKA Designauslass, Werte können in der Praxis abweichen **Fassungsvermögen in kg kann aufgrund unterschiedlicher Pelletschüttdichten abweichen.

Der Eigentümer der Kleinfeuerungsanlage oder der über die Kleinfeuerungsanlage Verfügungsberechtigte hat die technische Dokumentation aufzubewahren und auf Verlangen der Behörde oder des Schornsteinfegers vorzulegen.

Hinweis
Bitte beachten Sie die nationalen und europäischen Normen, sowie örtliche Vorschriften, die für die Installation und den Betrieb der Feuerstätte zutreffend sind!

Verpackung

Ihr erster Eindruck ist uns wichtig!

Die Verpackung Ihres neuen Kaminofens bietet einen hervorragenden Schutz gegen Beschädigung. Beim Transport können aber trotzdem Schäden an Ofen und Zubehör entstanden sein.

Hinweis
Bitte prüfen Sie daher Ihren Kaminofen nach Erhalt sorgfältig auf Schäden und Vollständigkeit! Melden Sie Mängel unverzüglich Ihrem Ofenfachhändler! Achten Sie bitte beim Auspacken besonders darauf, dass die Steinverkleidung unversehrt bleibt. Es können sehr leicht Kratzer am Material entstehen. Steinverkleidungen sind von der Garantie ausgenommen.

Die Verpackung Ihres neuen Kaminofens ist weitgehend umweltneutral.

Tipp
Das Holz der Verpackung ist nicht oberflächenbehandelt und kann daher, nachdem Sie eventuelle Nägel bzw. Schrauben entfernt haben, in Ihrem Ofen (ausgenommen Pelletofen) verbrannt werden. Der Karton und die Folie (PE) können problemlos den kommunalen Abfallsammelstellen zur Wiederverwertung zugeführt werden.

Elektrischer Anschluss

Der Ofen wird mit einem ca. 2 m langen Anschlusskabel geliefert. Dieses Kabel ist an eine 230 Volt/50 Hz Steckdose anzuschließen. Die durchschnittliche elektrische Leistungsaufnahme beträgt im regulären Heizbetrieb etwa 20 Watt, während des automatischen Anzündvorganges ca. 150 Watt. Das Anschlusskabel muss so gelegt werden, dass jeglicher Kontakt mit heißen oder scharfkantigen Außenflächen des Ofens vermieden wird.

1. INSTALLATION DES OFENS

Hinweis
Die Montage darf ausschließlich vom autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden.

Hinweis
Bitte beachten Sie die regional gültigen Sicherheits- und Baubestimmungen. Kontaktieren Sie diesbezüglich Ihren Schornsteinfegermeister.

Hinweis
Nur hitzebeständige Dichtmaterialien, sowie entsprechende Dichtbänder, hitzebeständiges Silikon und Mineralwolle verwenden.

Hinweis
Achten Sie darauf, dass das Rauchrohr nicht in den freien Querschnitt des Schornsteines hineinragt.

Hinweis
Falls Ihr Ofen für einen raumluftunabhängigen Betrieb vorgesehen ist, müssen die Ofenrohranschlüsse für diesen Einsatz dauerhaft dicht angeschlossen werden. Verwenden Sie zum Aufsetzen des Ofenrohres auf den konischen Rauchrohrstutzen und zum Einsetzen in das Rohrfutter des Schornsteines ein geeignetes hitzefestes Silikon.

Hinweis
Der Ofen darf keinesfalls auf ungeschütztem Boden geschoben werden. Als Montagehilfe und Unterlage eignen sich starke Wellpappe, Karton oder beispielsweise ein ausgedienter Teppich hervorragend. Damit können Sie den Ofen auch vorsichtig verschieben.

Zum fachgerechten Anschließen empfehlen wir original Rauchrohre aus dem RIKA Rauchrohrsortiment.

Anschluss an den Schornstein (Kamin)

- Das Gerät muss an einem für feste Brennstoffe genehmigten, feuchteunempfindlichen Schornstein angeschlossen werden. Von der Feuchteunempfindlichkeit kann abgewichen werden, wenn die Schornsteinberechnung einen trockenen Betrieb ergibt.
- Der Schornstein muss für Pelletgeräte für einen Durchmesser von 100 mm und für Scheitholzgeräte für 130 mm–150 mm je nach Ofenmodell ausgelegt sein.
- Vermeiden Sie zu lange Rauchgaswege zum Kamin. Die waagrechte Länge einer Abgasleitung sollte 1,5 Meter nicht überschreiten.
- Vermeiden Sie viele Richtungsänderungen des Abgasstromes zum Kamin. Es sollen maximal 3 Bögen in der Abgasleitung verarbeitet werden.
- Verwenden Sie ein Anschlussstück mit Reinigungsöffnung.
- Die Verbindungsstücke müssen aus Metall ausgeführt sein und die Anforderungen der Norm erfüllen (die Anschlüsse luftdicht installieren).
- Vor der Installation muss unbedingt eine Schornsteinberechnung durchgeführt werden. Die Nachweise müssen für Einfachbelegung nach EN13384-1 und für Mehrfachbelegung nach EN13384-2 durchgeführt werden.
- Der maximale Förderdruck (Kaminzug) soll 15 Pa nicht überschreiten.
- Die Ableitung der Rauchgase muss auch bei einem vorübergehenden Stromausfall gewährleistet sein.

Hinweis
Beim Anschluss an mehrfachbelegte Schornsteine sind je nach Ländervorschrift zusätzliche Sicherheitseinrichtungen erforderlich.

Hinweis
Das Eindringen von Kondenswasser über den Kaminanschluss muss ausgeschlossen werden. Für Kombiöfen ist bei Deckenanschluss oder Rauchrohranschluss oben ein Kondensatauffangrohr zu verwenden. Schäden durch Kondenswasser sind von der Gewährleistung und Garantie ausgeschlossen.

Anschluss an einen Edelstahlschornstein (Kamin)

Der Anschluss muss ebenso nach EN13384-1 oder EN13384-2 berechnet und nachgewiesen werden.

Es dürfen nur isolierte (doppelwandige) Edelstahlrohre verwendet werden (biegsame Alu- oder Stahlrohre sind nicht zulässig).

Eine Revisionsklappe für eine regelmäßige Inspektion u. Reinigung muss vorhanden sein.

Der Anschluss an den Rauchfang ist luftdicht auszuführen.

Verbrennungsluft

Jeder Verbrennungsvorgang benötigt Sauerstoff aus der uns umgebenden Luft. Diese sogenannte Verbrennungsluft wird bei Einzelöfen ohne externen Verbrennungsluftanschluss dem Wohnraum entzogen.

Diese entnommene Luft muss dem Wohnraum wieder zugeführt werden. Bei modernen Wohnungen kann durch sehr dichte Fenster und Türen zu wenig Luft nachströmen. Problematisch wird die Situation auch durch zusätzliche Entlüftungen in der Wohnung (z.B. in der Küche oder WC). Können Sie keine externe Verbrennungsluft zuführen, so lüften Sie den Raum mehrmals täglich, um einen Unterdruck im Raum oder eine schlechte Verbrennung zu vermeiden.

Zufuhr einer externen Verbrennungsluft

Nur für Geräte, die für einen raumluftunabhängigen Betrieb geeignet sind.

- Für einen raumluftunabhängigen Betrieb muss dem Gerät über eine dichte Leitung die Verbrennungsluft von außen zugeführt werden. Lt. EnEV sollte die Verbrennungsluftleitung absperrbar sein. Die Stellung auf/zu muss eindeutig erkennbar sein.
- Schließen Sie an den Ansaugstutzen ein Rohr mit Ø 125 mm für Scheitholz- u. Kombiöfen oder mit Ø 50 mm oder Ø 60 mm für Pelletöfen an. Fixieren Sie dieses mit einer Schlauchklemme (nicht im Lieferumfang enthalten!). Bei Pelletgeräten mit längerer Anschlussleitung sollte nach ca. 1 m der Durchmesser auf etwa 100 mm vergrößert werden.
- Um ausreichende Luftzufuhr zu gewährleisten, soll die Leitung nicht länger als 4 m sein und max. 3 Biegungen aufweisen.
- Führt die Leitung ins Freie, muss sie mit einem Windschutz enden.
- Bei extremer Kälte auf das „Vereisen" der Zuluftöffnung achten (Kontrolle).
- Weiters besteht die Möglichkeit, die Verbrennungsluft direkt von einem anderen genügend belüfteten Raum (z.B. Keller) anzusaugen.
- Die Verbrennungsluftleitung muss am Luftstutzen des Gerätes dauerhaft dicht (Kleber oder Kitt) angeschlossen werden.
- Wird der Ofen längere Zeit nicht betrieben, so ist die Verbrennungsluftleitung abzusperren um das Eintreten von Feuchtigkeit in den Ofen zu verhindern.

Hinweis
Bitte beachten Sie, dass es bei einer Verbrennungsluftversorgung aus einem integrierten Schornsteinlüftungsschacht zu Problemen kommen kann. Die Vorwärmung der Verbrennungsluft verursacht eine der Strömungsrichtung entgegenwirkende Thermik. Die erhöhten Druckverluste reduzieren den Unterdruck in der Brennkammer. Der Kaminhersteller muss garantieren, dass der Widerstand für die Verbrennungsluft selbst unter schwierigsten Bedingungen bei max. 2 Pa liegt.

Sollten eine oder mehrere dieser Bedingungen NICHT zutreffen, so sind meist eine schlechte Verbrennung im Ofen und/oder Luftunterdruck im Aufstellraum die Folge.

2. WICHTIGE INFORMATIONEN

Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise

Beachten Sie unbedingt die folgenden allgemeinen Warnhinweise.

- Lesen Sie vor der Installation und Inbetriebnahme des Ofens das gesamte Handbuch gründlich durch. Beachten Sie unbedingt die nationalen Bestimmungen und Gesetze, sowie die örtlich gültigen Vorschriften und Regeln.
- RIKA Öfen dürfen nur in Wohnräumen mit normaler Luftfeuchtigkeit (trockene Räume nach VDE 0100 Teil 200) aufgestellt werden. Die Öfen sind nicht spritzwassergeschützt und dürfen nicht in Nassräumen aufgestellt werden.
- Für den Transport Ihres Heizgerätes dürfen nur zugelassene Transporthilfen mit ausreichender Tragfähigkeit verwendet werden.
- Ihr Heizgerät ist nicht zur Verwendung als Leiter oder Standgerüst geeignet.
- Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberfläche des Heizgerätes, der Türen, der Tür- und Bediengriffe, der Türgläser, der Rauchrohre und gegebenenfalls der Frontwand des Heizgerätes führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel wie z. B. Hitzeschutzhandschuhe oder Betätigungsmittel (Bediengriff), ist zu unterlassen.
- Machen Sie Ihre Kinder auf diese besondere Gefahr aufmerksam und halten Sie sie während des Heizbetriebes vom Heizgerät fern.
- Verbrennen Sie ausschließlich das genehmigte Heizmaterial.
- Das Verbrennen oder Einbringen von leicht brennbaren oder explosiven Stoffen, wie leere Spraydosen und dgl. in den Brennraum, sowie deren Lagerung in unmittelbarer Nähe Ihres Heizgerätes, ist wegen Explosionsgefahr strengstens verboten.
- Beim Nachheizen sollen keine weiten oder leicht brennbaren Kleidungsstücke getragen werden.
- Achten Sie darauf, dass keine Glutstücke aus dem Brennraum auf brennbares Material fallen.
- Das Abstellen von nicht hitzebeständigen Gegenständen auf dem Heizgerät oder in dessen Nähe ist verboten.
- Legen Sie keine Wäschestücke zum Trocknen auf den Ofen.
- Ständer zum Trocknen von Kleidungsstücken oder dgl. müssen in ausreichendem Abstand vom Heizgerät aufgestellt werden – AKUTE BRANDGEFAHR!
- Beim Betrieb Ihres Heizgerätes ist das Verarbeiten von leicht brennbaren und explosiven Stoffen im selben oder in angrenzenden Räumen verboten.
- Wird der Ofen im Dauerbetrieb beheizt, ist ein erhöhter Verschleiß speziell der thermisch belasteten Teile die Folge. Es können sich die Reinigungsintervalle verkürzen. Bitte daher unbedingt die Vorgaben für die Reinigung und Wartung einhalten!

Hinweis
Abfallstoffe und Flüssigkeiten dürfen im Ofen nicht verbrannt werden!

Hinweis
ACHTUNG beim Befüllen des Vorratsbehälters. Die Öffnung des Pelletbehälters ist ausreichend dimensioniert, um ein problemloses Einfüllen zu gewährleisten. Achten Sie penibel darauf, dass keine Pellets auf die Konvektionsrippen und den heißen Ofenkorpus fallen. Es kann dadurch zu einer starken Rauchentwicklung kommen.

Tipp
Wir empfehlen daher ein Nachfüllen des Vorratbehälters bei kaltem Ofen.

Hinweis
Verschließen Sie keinesfalls die Konvektionsöffnungen Ihres Kaminofens um ein Überhitzen der eingebauten Komponenten zu vermeiden!

Hinweis
Ihr Kaminofen wird sich während der Aufheiz- und Abkühlphase ausdehnen und zusammenziehen. Das kann unter Umständen zu leichten Dehn- bzw. Knackgeräuschen führen. Dies ist ein normaler Vorgang und stellt keinen Reklamationsgrund dar.

Erstes Anheizen

Der Ofenkorpus, ebenso diverse Stahl- und Gussteile sowie die Rauchrohre, werden mit einem hitzebeständigen Lack lackiert. Beim ersten Anheizen trocknet der Lack noch etwas nach. Es kann dabei zu einer geringfügigen Geruchsentwicklung kommen. Das Berühren bzw. Reinigen der lackierten Flächen während der Aushärtephase ist zu vermeiden. Das Aushärten des Lackes ist nach dem Betrieb mit großer Leistung beendet.

Vor dem Aufstellen

Bodentragfähigkeit

Überzeugen Sie sich vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht des Ofens standhält.

Hinweis
Veränderungen an der Feuerstätte dürfen nicht vorgenommen werden. Dies führt zwangsläufig zu Verlust von Garantie und Gewährleistung.

Bodenschutz

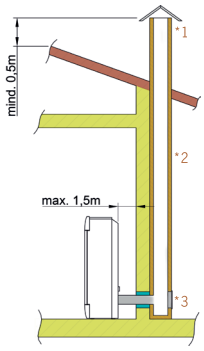
Bei brennbaren Böden (Holz, Teppich, etc.) ist eine Bodenplatte aus Glas, Stahlblech oder Keramik zu empfehlen. Bitte beachten Sie unbedingt die landesspezifischen Vorschriften und Verordnungen.

Rauchrohranschluss

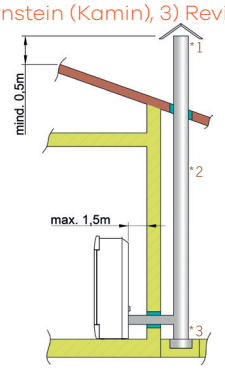
- Rauchrohre sind eine besondere Gefahrenquelle im Hinblick auf Rauchgasaustritt und Brandgefahr. Holen Sie für deren Anordnung und Montage einen konzessionierten Fachbetrieb.
- Bitte beachten Sie beim Anschluss Ihres Rauchrohres an den Kamin, im Bereich von mit Holz verkleideten Wänden, die entsprechenden Einbaurichtlinien.
- Beachten Sie unbedingt bei ungünstiger Wetterlage die Rauchgasbildung (Inversionswetterlage) und die Zugverhältnisse.
- Wenn zu wenig Verbrennungsluft zugeführt wird, kann es zu einer Verqualmung Ihrer Wohnung oder zu Rauchgasaustritt kommen. Außerdem können schädliche Ablagerungen im Heizgerät und im Kamin entstehen.
- Lassen Sie das Feuer bei einem Rauchgasaustritt ausgehen und überprüfen Sie, ob die Lufteinlassöffnung frei ist und die Rauchgasführungen und das Ofenrohr sauber sind. Im Zweifelsfall verständigen Sie unbedingt den Schornsteinfegermeister, da eine Zugstörung auch mit Ihrem Schornstein zusammenhängen kann.

Der richtige Kaminanschluss

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Ihren Ofen mit dem Schornstein (Kamin) zu verbinden, z.B.:



1) Windschutz, 2) Schornstein (Kamin), 3) Revisionsöffnung



1) Windschutz, 2) Doppelwandiges Edelstahlrohr, 3) Revisionsöffnung

Für die Wahl des Anschlusses und um eine korrekte Verbindung zwischen Ofen und Schornstein (Kamin) zu gewährleisten, lesen Sie bitte den Punkt „INSTALLATION DES KAMINOFENS" bzw. fragen Sie Ihren zuständigen Schornsteinfegermeister.

Kaminöfen der Bauart 1 (BA 1):

- Für Mehrfachbelegung geeignet. (Beachten Sie die unterschiedlichen Länderbestimmungen.)
- Diese dürfen nur mit geschlossener Feuerraumtür betrieben werden.
- Wird der Kaminofen nicht betrieben, ist die Feuerraumtür geschlossen zu halten.
- Falsche Berechnung und Dimensionierung des Kamins kann zur Versottung des Schornsteins, d. h. zur Ablagerung von leicht entflammbaren Stoffen, wie Ruß und Teer, und in Folge dessen zu einem Kaminbrand führen.
- Sollte ein Kaminbrand eintreten, ziehen Sie den Netzstecker des Ofens. Rufen Sie die Feuerwehr und bringen Sie sich und alle Mitbewohner in Sicherheit!

Wichtiger Hinweis
Ihr Pelletofen ist als raumluftunabhängiger Pelletofen nach EN14785 geprüft und kann raumluftabhängig oder raumluftunabhängig betrieben werden.

RAUMLUFTUNABHÄNGIGER BETRIEB:
Bei dichter Ausführung der Zuluftleitung und der Rauchrohre entspricht der Ofen dem Typ FC62x von raumluftunabhängigen Feuerstätten gemäß den Zulassungsgrundsätzen des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt). Aufgrund seiner Betriebsweise darf der Ofen auch in Nutzungseinheiten aufgestellt werden, die dauerhaft luftundurchlässig entsprechend dem Stand der Technik abgedichtet sind, sowie in Nutzungseinheiten, die mit mechanischen Be- oder Entlüftungsanlagen ausgerüstet sind.

RAUMLUFTABHÄNGIGER BETRIEB:
In Kombination mit raumlufttechnischen Anlagen (z.B.: kontrollierten Be- und Entlüftungsanlagen, Dunstabzug o.ä.) ist sicherzustellen, dass der Ofen und die raumlufttechnische Anlage gegenseitig überwacht und abgesichert werden (z.B. über einen Differenzdruckcontroller etc.). Die notwendige Verbrennungsluftzufuhr von ca. 20 m^3/h muss gewährleistet sein.

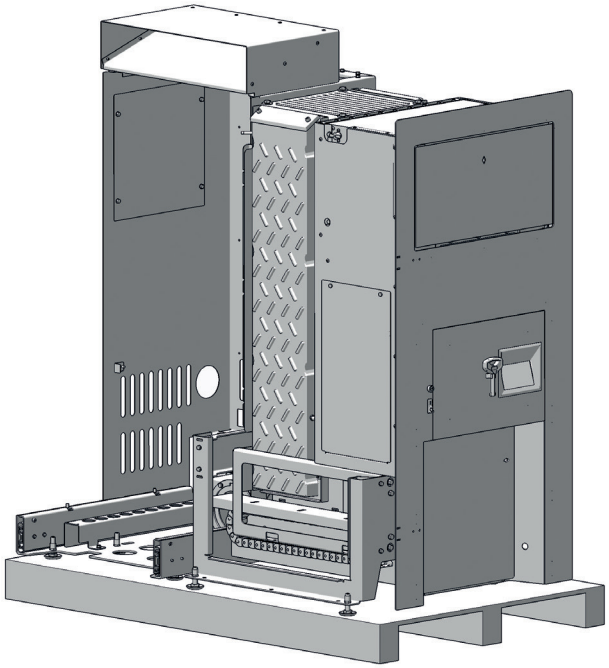
Bitte beachten Sie, immer in Absprache mit Ihrem zuständigen Schornsteinfegermeister, die jeweils gültigen örtlichen Vorschriften und Regeln. Für Änderungen nach Drucklegung dieser Anleitung können wir keine Haftung übernehmen. Änderungen behalten wir uns vor.

Hinweis
Für den Geräteeinbau sind die "Fachregeln des Ofen- und Luftheizungsbauerhandwerks TR-OL" einzuhalten, jedoch sind die folgende Querschnitte der Warmluftkachelschale als Mindestangaben einzuhalten:

Konvektionsluftaustritt (Warmluft)
400 cm^2 (seitlich oben)
410 cm^2 (nach oben)

Konvektionslufteintritt (Umluft)
360 cm^2 (seitlich unten)

Lieferumfang E16443 PKE ohne Dekortür / E16444 PKE mit Dekortür



Montagematerial (siehe Ofenbeipack):

- 4x N112132 Sechskantholzschraube
- 4x N112133 Reca Multidübel RMU D14
- 4x N112131 Scheibe
- 4x N112241 Sicherungsmutter

Zeichenerklärung

...per Hand

...Eisensäge

...zwei Personen

...Innensechskant
#2, #3, #5

...waagrecht ausrichten

...Gabelschlüssel
SW10, SW19

...Maßband

...Sechskant
#08, #10

...bauliche Tätigkeit

Hinweis
Lesen Sie vor der Installation und Inbetriebnahme des Ofens das gesamte Handbuch gründlich durch. Beachten Sie unbedingt die nationalen Bestimmungen und Gesetze, sowie die örtlich gültigen Vorschriften und Regeln.

Sicherheitsabstände (Mindestabstände)

Hinweis
Der Pellet-Heizeinsatz muss im Innenraum von **nicht brennbaren** Materalien umgeben sein.

Es sind folgende Sicherheitsabstände im Innenraum einzuhalten:

- bei einem U-Wert von >=1,7 (entsprechend der Prüfwand, oder einer 10cm Ziegelzwischenwand) ist ein Abstand von b/c=5cm ausreichend
- bei einem U-Wert zwischen 1,7 und 0,2 (Niedrigenergiehausstandard) ist ein Abstand von b/c=10cm ausreichend.
- bei einem U-Wert von <=0,2 (Passivhausstandard) ist ein Abstand von b/c=15cm einzuhalten.

Der Sicherheitsabstand **b** ist nur gültig in Verbindung mit einer Isolierung der angrenzenden Wände. Die Isolierung muss mindestens eine Wärmeleitfähigkeit von 0,13 W/mK bei Raumtemperatur und eine Isolierstärke von 3 cm aufweisen.

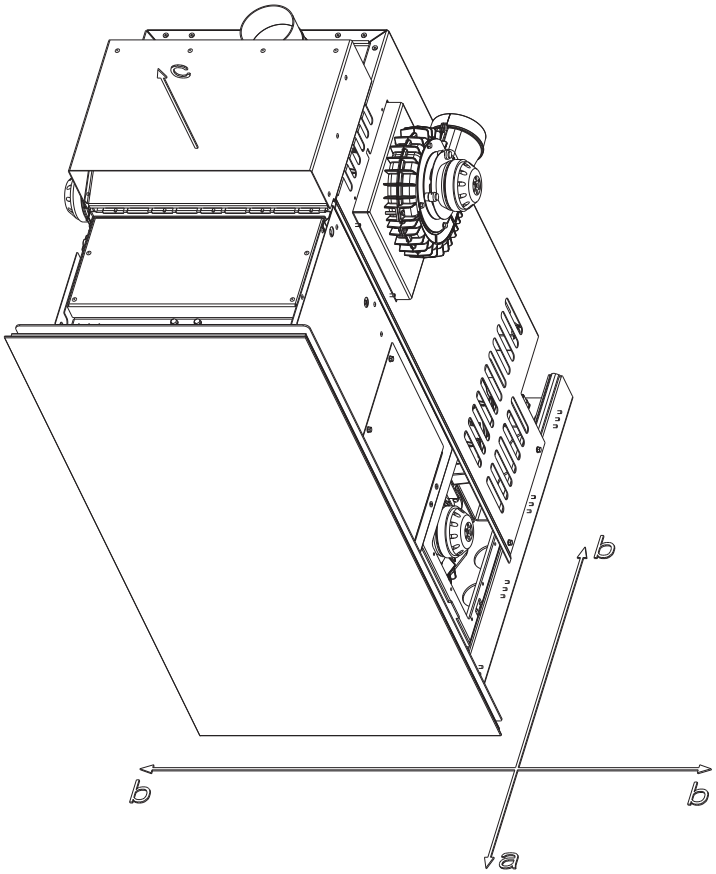
Es sind folgende Sicherheitsabstände nach vorne für **Revisionsarbeiten** einzuhalten:
a >= 70cm (zu brennbaren und nicht brennbaren Gegenständen)

Hinweis
Bei Einbau in eine Nische darf der Nischenvorsprung max. 10cm betragen.
Einbau in eine Nische nur für E16443 PKE **ohne** Dekortür.

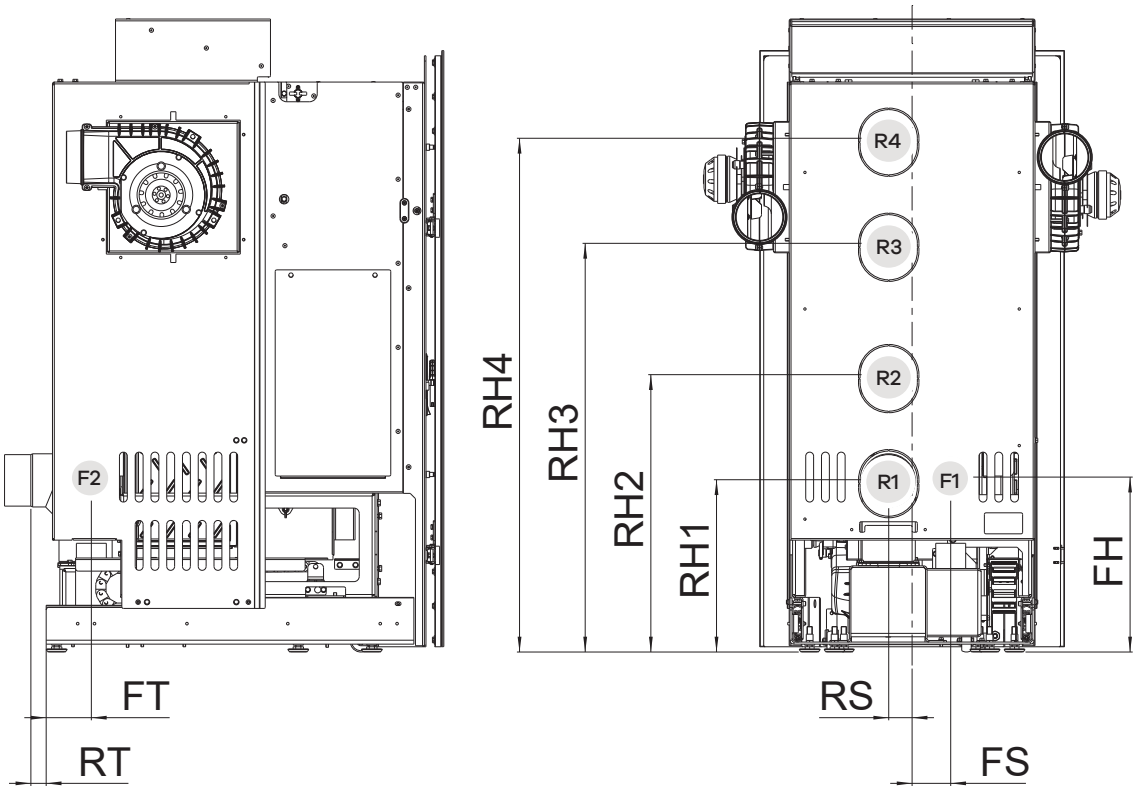
Hinweis
Für den Geräteeinbau sind die "Fachregeln des Ofen- und Luftheizungsbauerhandwerks TR-OL" einzuhalten, jedoch sind die folgende Querschnitte der Warmluftkachelschale als Mindestangaben einzuhalten:

Konvektionsluftaustritt (Warmluft)
400 cm^2 (seitlich oben)
410 cm^2 (nach oben)

Konvektionslufteintritt (Umluft)
360 cm^2 (seitlich unten)



Weitere Anschlussmöglichkeiten



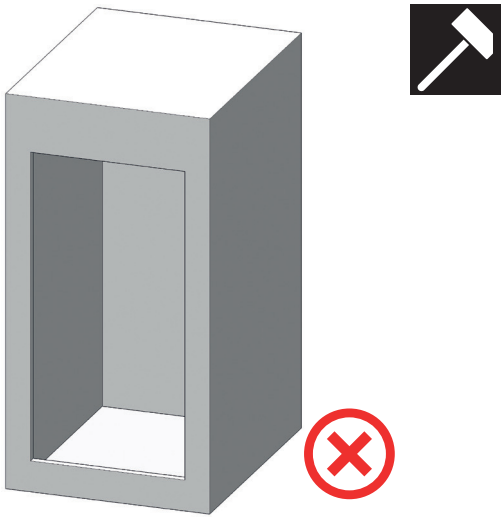
Rauchrohranschluss		
RH1	[cm]	33
RH2	[cm]	53
RH3	[cm]	78
RH4	[cm]	98
RS	[cm]	5
RT	[cm]	3

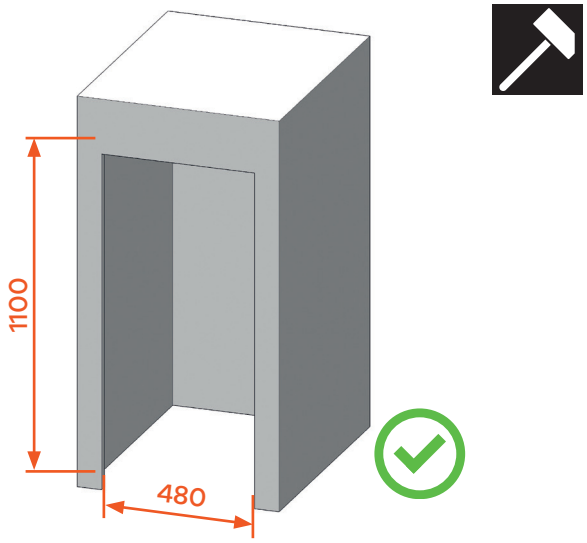
Frischluftanschluss		
FH	[cm]	33
FS	[cm]	7
FT	[cm]	9

benötigte Teile	
R1	90° Knie (E11315)
R2	Rauchrohr 25 cm (E11319) & 90° Knie (E11315)
R3	Rauchrohr 50 cm (E11318) & 90° Knie (E11315)
R4	Rauchrohr 75 cm (E11317 100cm) & 90° Knie (E11315)
F1	variabel mit Zuluftschlauch Ø 60mm (E16504)
F2	variabel mit Zuluftschlauch Ø 60mm (E16504)

Vorbereitung Warmluftkachelofen

Beim Umbau eines bestehenden Warmluftkachelofens sind etwaige Stufen, Blenden, Sockel usw. zu entfernen. Der Ausschnitt muss bündig mit dem Fußboden abschließen. Alle Angaben sind in mm.

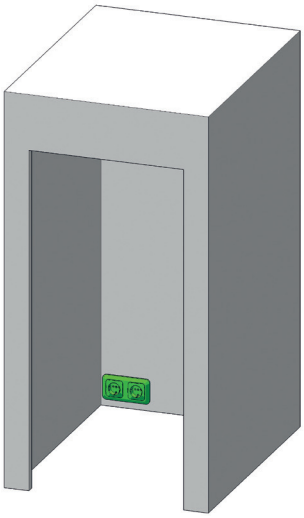




Vorbereitung elektrischer Anschluss

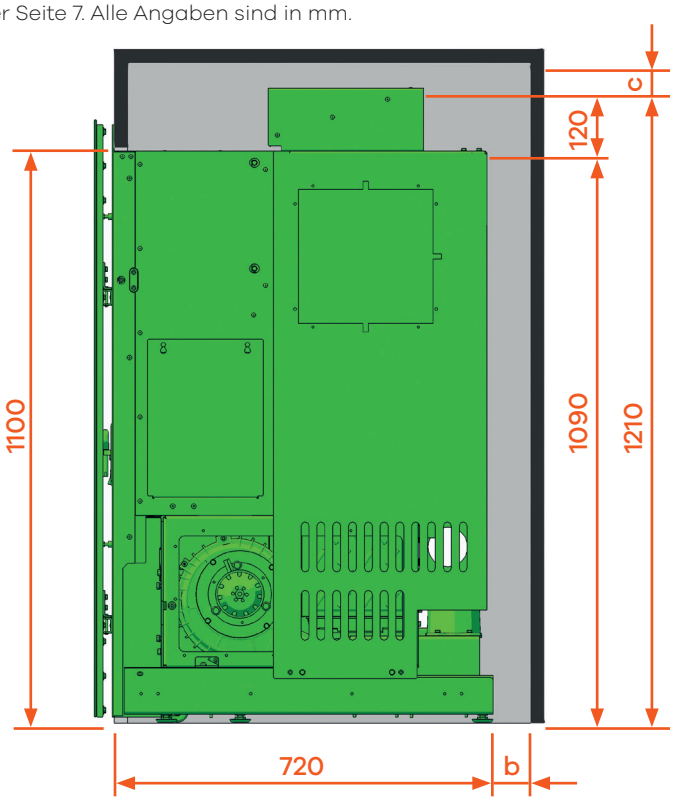
Bevor Sie mit dem Einbau des Pelletheizeinsatzes beginnen, muss der elektrische Anschluss (für Schukostecker 230V/50Hz) vom Elektrofachmann vorbereitet werden.

Hinweis
Die Steckdose während der Montage des Ofens vom Stromkreis freischalten!



Abmessungen des Innenraums

Folgende Mindestmaße sind für den Einbau erforderlich; die Werte **b** und **c** entnehmen sie dem Abschnitt **Sicherheitsabstände** auf der Seite 7. Alle Angaben sind in mm.

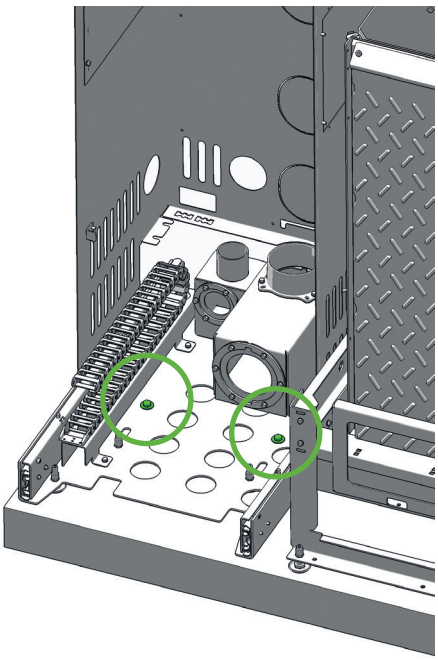


Hinweis
Für den Einbau eines RIKA MULTIAIR Moduls benötigen sie pro Seite eine zusätzliche Breite von 170mm (vom Hitzeschutzmantel nach Außen gemessen).

Montage Sockelmodul

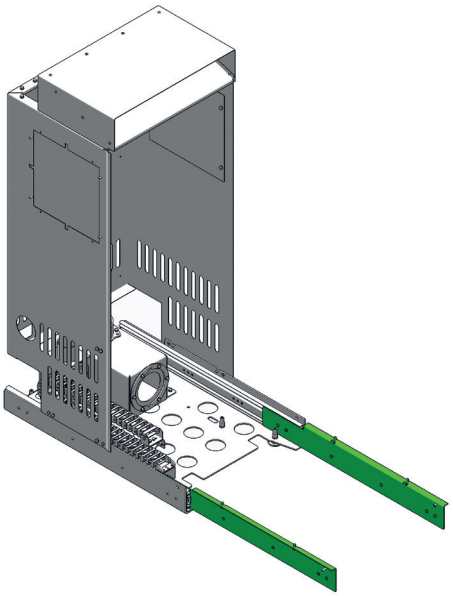
Entfernen Sie die 2 Transportsicherungsschrauben.

Heben Sie das komplette Sockelmodul von der Palette.

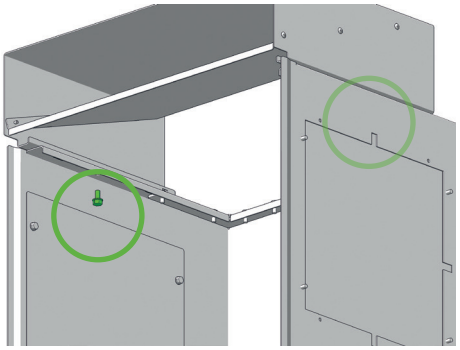


#19

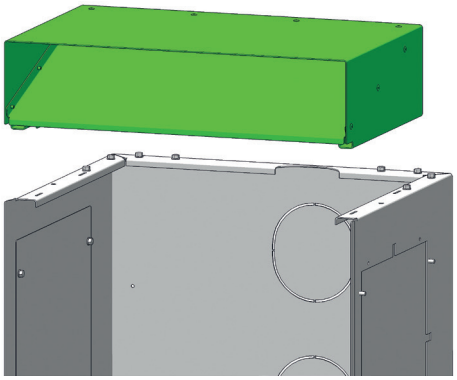
Ziehen Sie die Auszugsschienen nach vorne heraus.



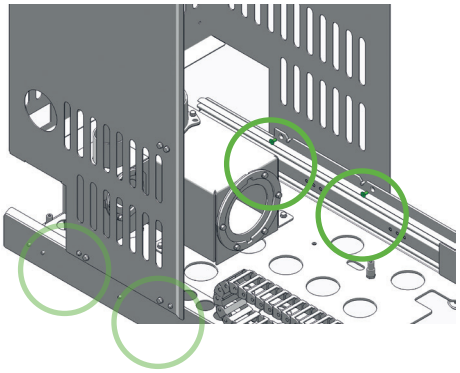
Lösen Sie die 2 Sechskantschrauben und entfernen Sie den oberen Deckel.



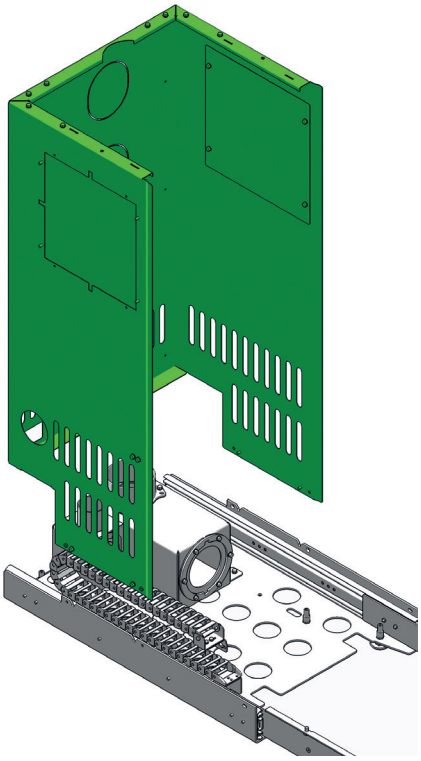
#10



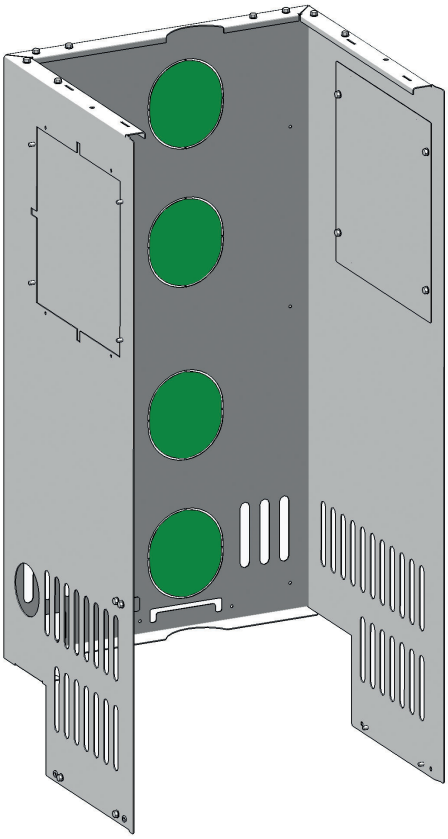
Lösen Sie die 4 Schrauben und heben Sie den Hitzeschutzmantel nach oben ab.



#3

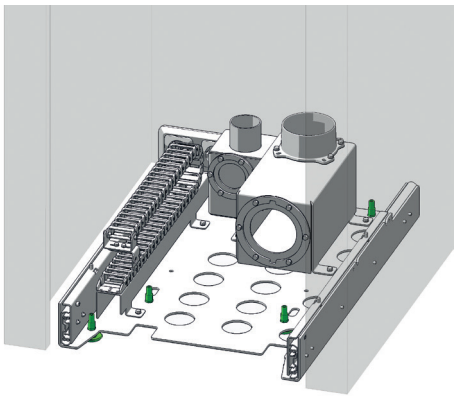


Schneiden Sie die Rückwand für Ihren gewünschten Rauchrohr-Anschluss entlang der Perforierung aus.



Positionieren Sie das Sockelmodul im Verbau.

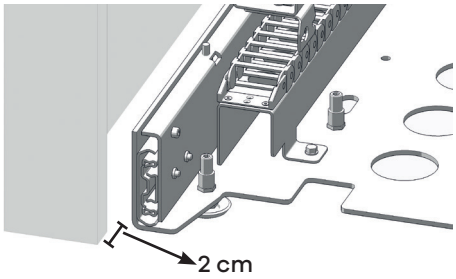
Richten Sie das Sockelmodul mit Hilfe der 6 Nivellierungsschrauben waagrecht aus.



#5

Beim Einbau eines Ofens **mit** Dekortür achten Sie darauf, dass der Abstand vom Sockelmodul zur Vorderkante der Wand **maximal** 2 cm betragen darf.

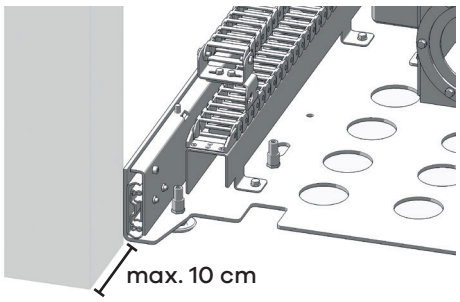
Der Vorsprung darf über die gesamte Höhe des Ofens nicht größer als 2 cm sein, die Dichtheit des Ofens ist sonst nicht gewährleistet.



Hinweis
Unebenheiten des Wamluftkachelofens sind unbedingt zu berücksichtigen!
Immer auf einen Abstand zwischen Frontblech und Warmluftkachlofen bei vollständig eingeschobenen Kachlofen-Einsatz achten!

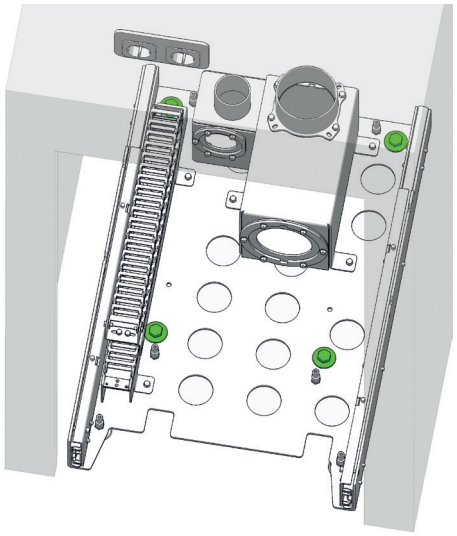
Beim Einbau in eine Nische achten Sie darauf, dass der Abstand vom Sockelmodul zur Vorderkante der Wand nicht mehr als 10 cm beträgt.

Hinweis
Einbau in eine Nische nur für E16443 PKE **ohne** Dekortür.



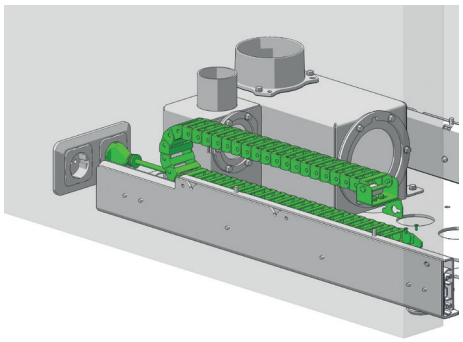
Hinweis
Bei einem Abstand größer als 10 cm ist keine Gerätereinigung/-wartung mehr möglich!

Befestigen Sie das Sockelmodul mit den im Lieferumfang enthaltenen Dübeln, Unterlegscheiben und Schrauben.



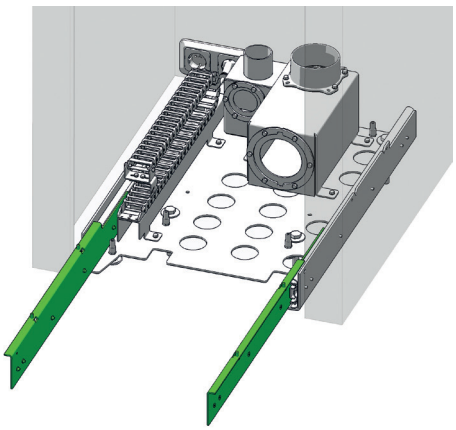
#19

Montieren Sie die Schleppkette und verlegen Sie das Netzkabel in den darunter liegenden Kabelschacht nach hinten zur Steckdose.

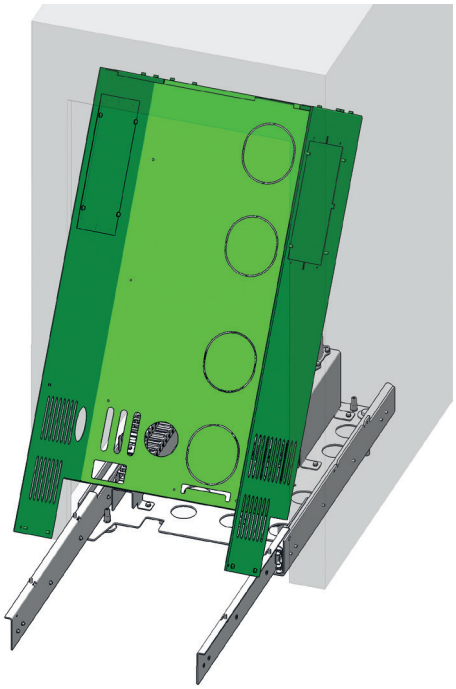


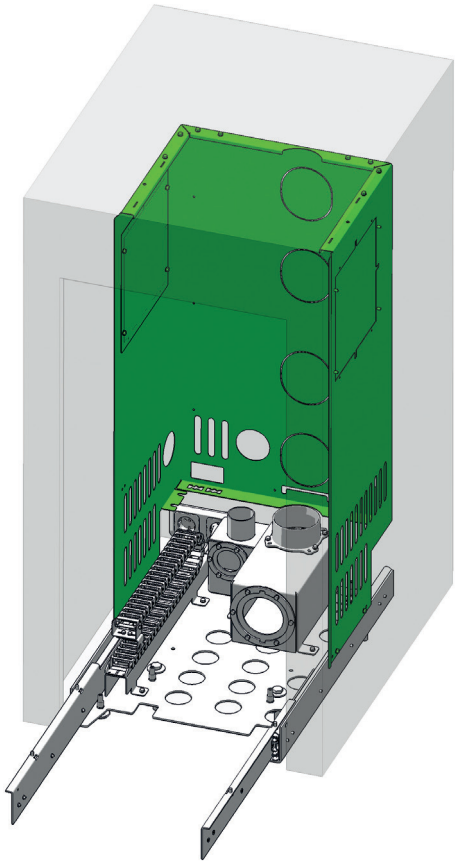
#2

Ziehen Sie die Auszugsschienen nach vorne heraus.

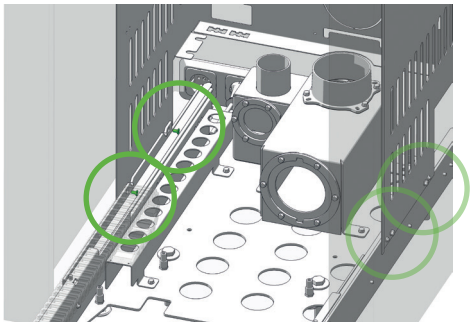


Setzen Sie den Hitzeschutzmantel wieder auf das Sockelmodul auf.



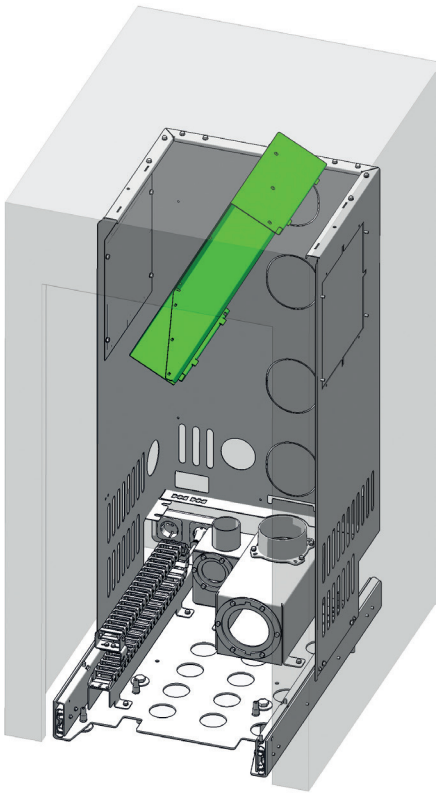


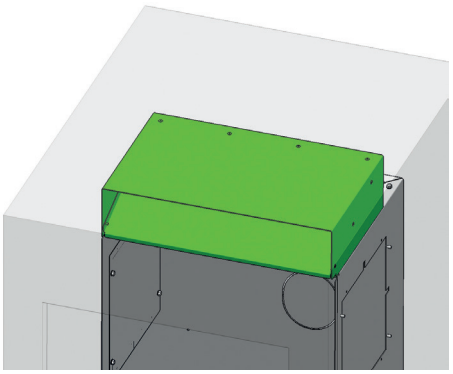
Befestigen Sie diesen mit 4 Schrauben.



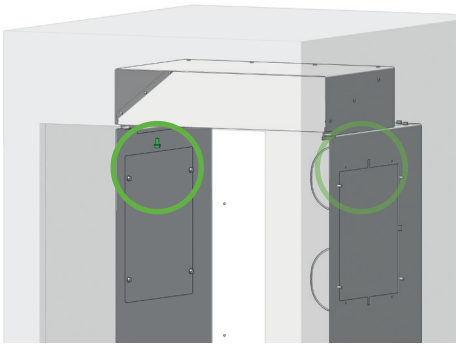
#3

Setzen Sie nun den Deckel oben auf.





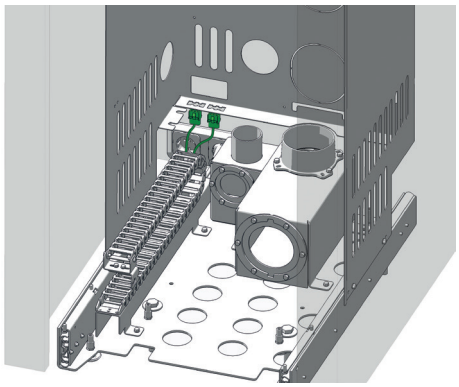
Befestigen Sie diesen mit 2 Sechskantschrauben.



#10

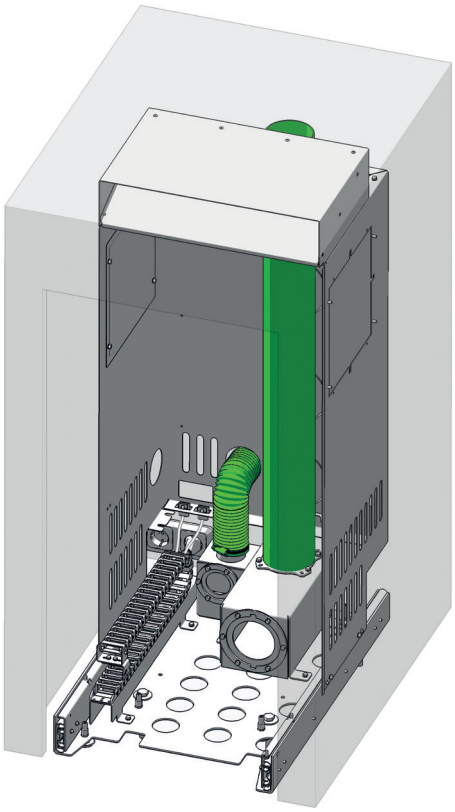
Hinweis
Ein Betrieb ohne Deckel ist strengstens untersagt! Überhitzungsgefahr!

Schließen Sie die MULTIAIR-Stecker an die dafür vorgesehenen Öffnungen.



Montieren Sie das Rauchrohr und den optionalen Zuluftschlauch (E16504).

Hinweis
Achten Sie auf eine dichte Ausführung!



Verbinden Sie das Rauchrohr mit Ihrem Kamin.

Hinweis
Achten Sie auf eine dichte Ausführung!

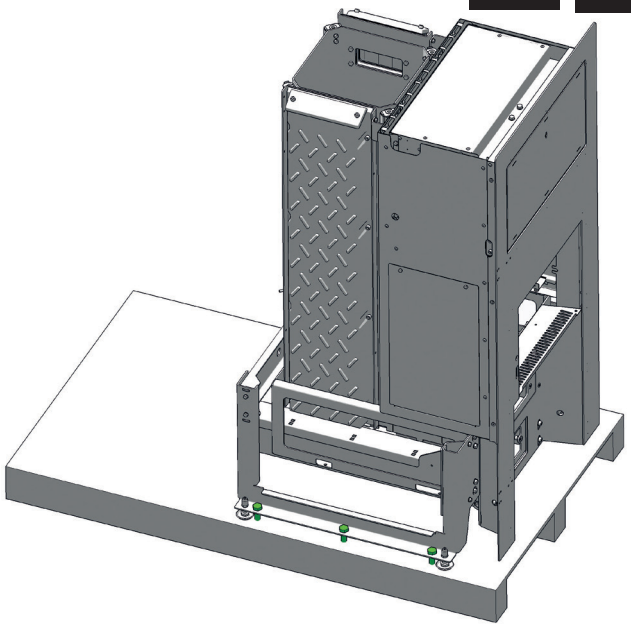
Hinweis
ACHTUNG - Sollten Sie ein MULTIAIR-Gebläse bestellt haben, wechseln Sie jetzt zur Montageanleitung für E16445!

Montage Ofenmodul

Der Ofen ist mit 6 Sicherungsschrauben auf dem Transportgestell gesichert.

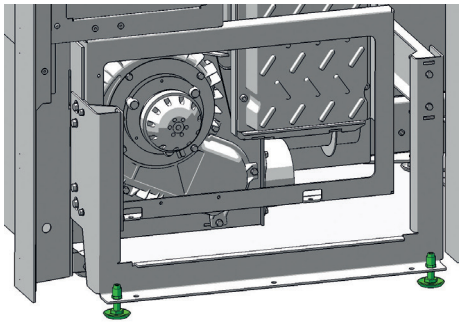
Entfernen Sie die 6 Sicherungsschrauben.

Hinweis
ACHTUNG - das Ofenmodul ist nicht mehr gesichert!

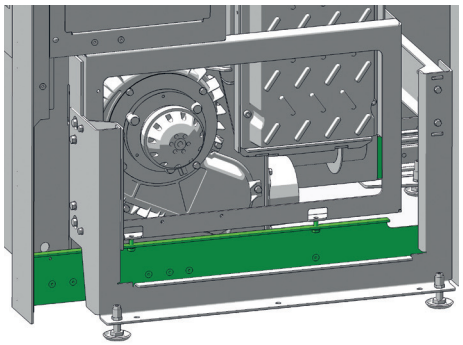


Stellen Sie das Ofenmodul direkt vor das Sockelmodul.

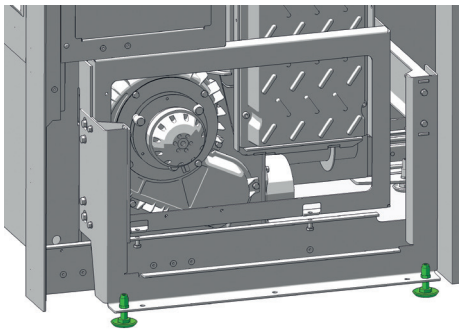
Stellen Sie mithilfe der Nivellierungsschrauben den Ofen ganz nach oben.



Ziehen Sie die Auszugsschienen vollständig heraus.

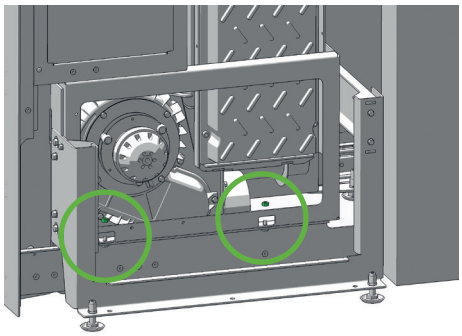


Stellen Sie den Ofen mithilfe der Nivellierungsschrauben wieder nach unten.



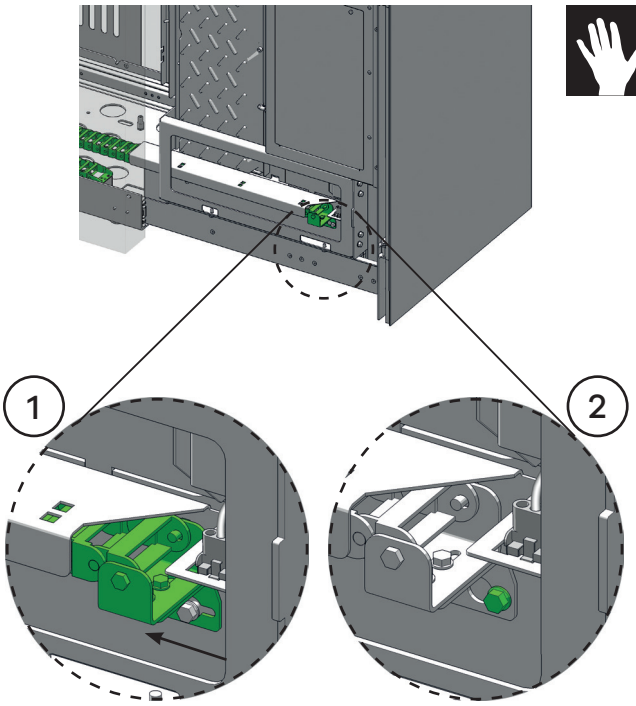
#5

Befestigen Sie mithilfe der Sechskantmuttern das Ofenmodul an den 2 Auszugsschienen.



#10

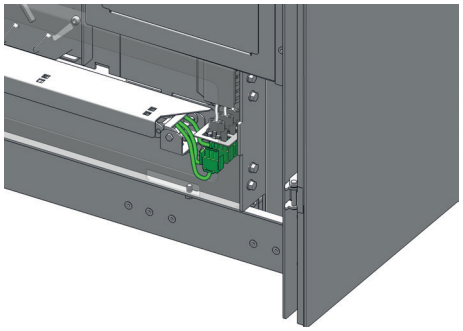
Montieren Sie das andere Ende der Schleppkette am Ofenmodul.



Hinweis
Sämtliche Kabel müssen vor Hitzeeinwirkung geschützt werden. Unsachgemäße Montage kann Ihren Ofen beschädigen und führt zu Garantieverlust.

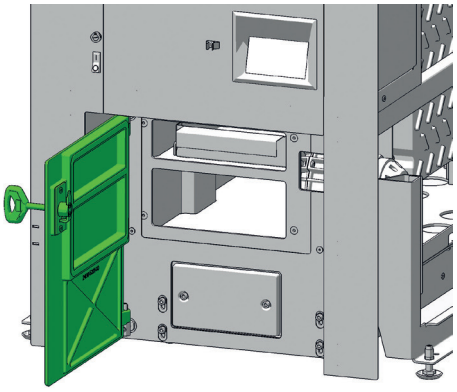
Stellen Sie sicher, dass sich der Ein-Aus-Schalter (I/O) auf der Position AUS (O) befindet.

Schließen Sie das Netzkabel an der Steckdose an.

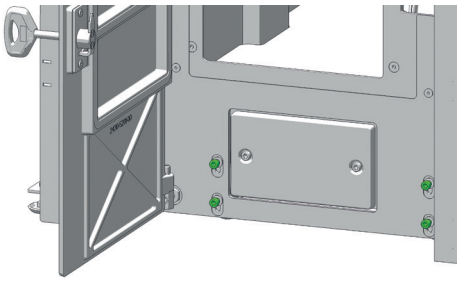


Hinweis
Schalten Sie die Stromversorgung wieder ein.

Öffnen Sie die Feuerraumtür mit dem mitgelieferten Schlüssel.

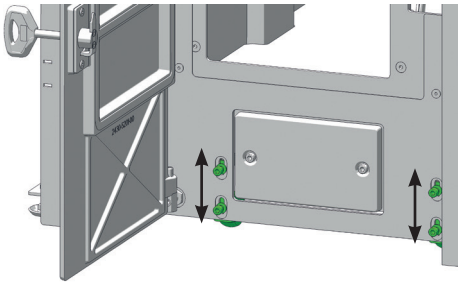


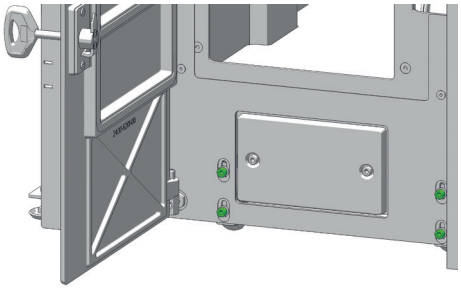
Lösen Sie die 4 Innensechskant-Schrauben.



#5

Stellen Sie die Rollen für den Auszug waagrecht ein und ziehen Sie die 4 Innensechskant-Schrauben wieder an.

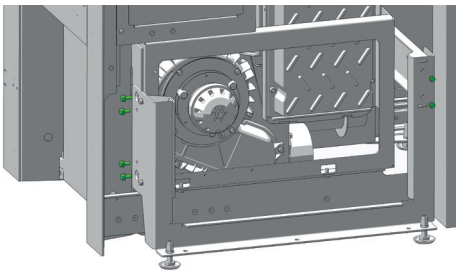




#5

Demontage Transportgestell

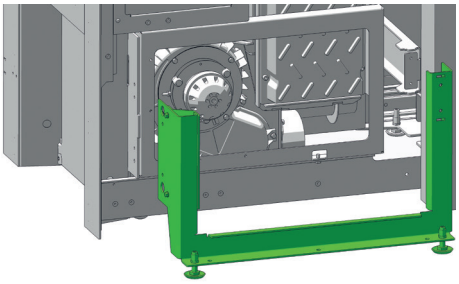
Entfernen Sie auf der Vorderseite 8 Schrauben und an der Seite 4 Schrauben vom Transportgestell.



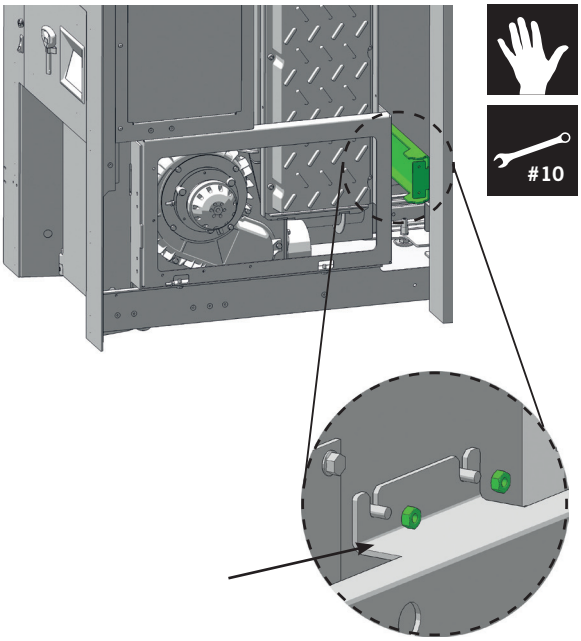
#10

#8

Entfernen Sie das Transportgestell, Sie können das Transportgestell und die Schrauben entsorgen.



Entfernen Sie die 2 Sechskantmuttern an der Rückseite des Ofenmoduls.
Entfernen Sie die Querstrebe des Transportgestells.

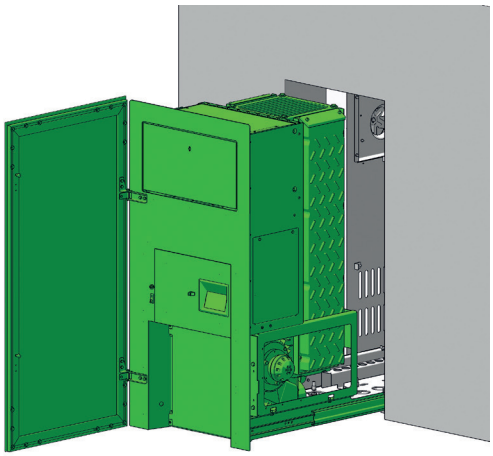


#10

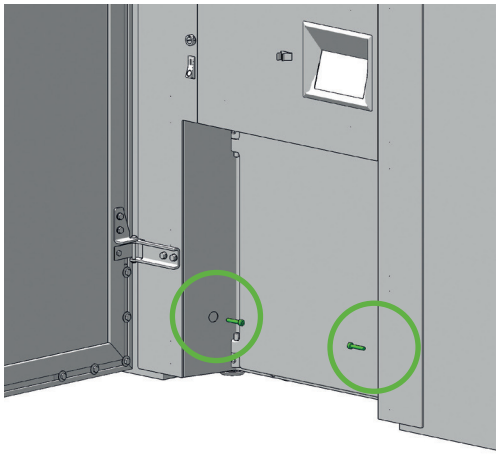
Hinweis
Bei E16444 PKE mit Dekortür wechseln Sie bitte zur Montageanleitung der Dekortür Z38440!

DE

Schieben Sie den Ofen vollständig in den Verbau zurück.

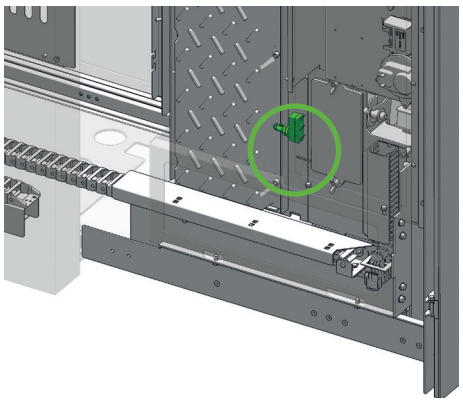


Sichern das Ofenmodul mit den 2 Sicherungsschrauben.



#4

Hinweis
Sollte nach Montage der Sicherungsschrauben am Display die Meldung „Tür offen" erscheinen, überprüfen Sie den Türkontaktschlater.



Z38510_PKE_Montage_DE | 13.12.2024

RIKA Innovative Ofentechnik GmbH
Müllerviertel 20
4563 Micheldorf / AUSTRIA
Tel.: +43 (0)7582/686 - 41, Fax: -43
E-Mail: verkauf@rika.at, www.rika.at

Im Zweifelsfall ist die deutsche Version die einzig gültige. Technische und optische Änderungen, sowie Satz- und Druckfehler vorbehalten

© 2024 | RIKA Innovative Ofentechnik GmbH